

Münsterisches

Intelligenzblatt.

Nro. 15. Donnerstag den 4. Februar

1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Steckbrief-Widerruf.

1) Der im vorigjährigen Intelligenzblatte Seite 1153 unterm 19. November 1835 wider den Joseph Schmale erlassene Steckbrief wird zurückgenommen, weil der Schmale in Münster verhaftet, und hierhin wieder abgeliefert ist.

Billerbeck den 30. Januar 1836.

Der Bürgermeister,
Massonneau.

Diebstahl.

2) In der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. sind dem Rötter Christoph Fischer in der Osterbauerschaft, Kirchspiels Mariensfeld, aus der offenen Bienenhütte drei Stöcke mit Bienen, zum Werth von 9 Rthlr., entwendet worden.

Indem vor dem Ankauf dieser Bienenstöcke gewarnt wird, wird zugleich jeder, welchem dieselben zum Kaufe angeboten werden, aufgefordert, entweder dem unterzeichneten Bürgermeister oder der Polizei-Behörde seines Orts sofort Anzeige davon

zu machen, so wie überhaupt die Polizei-Behörden dienstergebenst ersucht werden,
Nachforschungen über diese gestohlenen drei Bienenstöcke anzustellen.

Harsewinkel den 27. Januar 1836.

Der Bürgermeister,
W e n d l a n d.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

3) Am Donnerstage den 11. Februar curr., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen auf Wiens Colonat Kirchspiels Rotteln, Bauerschaft Horst, 60 Klafter Brennholz und 2100 Buschen meistbietend verkauft werden.

Goesfeld den 29. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag:

S c h u l t e.

E d i c t a l - L a d u n g.

4) Die Wittve des Regiments-Arztes Arcularius, Anna Rosina geb. Francke, ist am 1. November 1834 hier ab intestato verstorben. Die Kinder eines in Rußland verstorbenen Bruders haben der Erbschaft entsagt; die Verstorbene soll aber noch einen Bruder gehabt haben, welcher als Dr. med. in Berlin gelebt. Dieser, resp. dessen Kinder, so wie überhaupt die sonstigen unbekannten Erben der Wittve Arcularius werden vorgeladen, in Termino

den 25. Junij 1836

coram deputato Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Petri, hier im Oberlandes-Gerichts-Gebäude, oder vorher zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Erbansprüche zu erscheinen, mit dem Eröffnen, daß, im Falle Niemand erscheint, die Nachlassenschaft als herrenloses Gut dem Fisco ausgeliefert werden wird.

Münster den 29. August 1835.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

5) Das im Dorfe Everswinkel sub Nro. cat. 100 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 807 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am Samstag den

7. Mai Vormittags 10 Uhr curr.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht Tecklenburg.

6) Das sub No. cat. 20 zu Westerbeck Kirchspiels Cappeln belegene vormals eigenbehörige Vergesh Colonat, bestehend außer den Gebäuden aus 110 Morgen Acker Gras- und Holzgrund, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5661 Rthlr. 7 Sgr., soll im Wege der Execution

am 22. Juni 1836 früh 11 Uhr.
im hiesigen Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Breden.

7) Folgende Ackerstücke im Lehberg vor Breden, als:

a) 110 $\frac{1}{8}$ □ Ruthen, taxirt zu	31 Rthlr. 5 Sgr. = Pfenn.
b) 96 $\frac{1}{4}$ — — — — —	22 — 8 — 4 —
c) 87 $\frac{1}{4}$ — — — — —	17 — 19 — 9 —
d) 80 $\frac{3}{4}$ — — — — —	16 — 4 — 6 —

zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein, sollen

am 11. März 1836 Nachmittags 3 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

8) Das im Kirchspiele Riesenbeck gelegene Beltmanns Colonat, bestehend aus mehreren das Colonat bildenden Ländereien, abgeschätzt zu 7064 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Mai 1836 Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.
Unbekannte Real-Prätendenten müssen spätestens alsdann bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anmelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Vorken.

9) Folgende im Dorfe und Gemeinde Klein-Reden gelegenen Immobilien, als:
Ein Wohnhaus sub Nro. cat. 40, abgeschätzt zu 150 Rthlr., ein Ackeramp von 1050 □ Ruthen, abgeschätzt zu 140 Rthlr., und ein Stück Heidgrund von 850 □ Ruthen, abgeschätzt zu 35 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 29. April curr. Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadtgericht Recklinghausen.

10) Der zu Peltum sub Nro. cat. 2 belegene Kessenkotten nebst Pertinenzien, abgesehät auf 653 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare soll am

10. März 1836, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

11) Das Haus der Erben Heinrich Brüggemann in der Hinterlohpfortner Nachbarschaft hieselbst sub Nro. cat. 232, abgeschät auf 200 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen auf der hiesigen Registratur einzusehenden Tare, soll

am 26. März 1836 Vormittags 11 Uhr
an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Vermischte Nachrichten.

12) Die unterzeichnete Lazareth-Commission beabsichtigt, die zu waschende Leibwäsche, als Krankenröcke, Hosen, Hemden, Jacken, Rüden und Socken, für das hiesige Garnison = Lazareth vom 1. May d. J. bis ultimo December d. J. an den Mindestfordernden zu verdingen.

Unternehmungslustige werden ersucht, ihre desfalligen Submissionen an die benannte Commission bis zum 18. d. M. versiegelt einzureichen, wo solche am 19. des Vormittags 10 Uhr im Beiseyn der Submittenten geöffnet und die Wäsche dem Mindestfordernden unter Vorbehalt und Genehmigung Königl. Intendantur des 7. Armeecorps zugeschlagen werden wird.

Die Bedingungen sind vorher in unserm Geschäfts-Lokale einzusehen.
Münster den 1. Februar 1836.

Königl. Commission des allg. Garnison-Lazareths.

13) Am 11. Februar des Vormittags um 10 Uhr wird zu Hohenholte am Hause des Herrn Ketteler ein dem Herrn von Zurmühlen gehöriger Kamp, genannt der Bourmesters Esch, groß 6 Malter Saat, und zwischen Hohenholte und der nach Horstmar führenden Landstraße gelegen, auf vier folgende Jahre als Fettweide vermietet werden.

14) Bei G. Grossfeld in Dülmen können gleich zwei erfahrene Drucker und Färber Arbeit erhalten.

H o l z v e r k a u f.

15) Am nächstkünftigen Mittwoch den 10. Februar d. J. des Vormittags, um 9 Uhr anfänglich, sollen in dem zum Hofe des Schulzen Schlepplinghoff gehörigen Busche, unweit Freckenhorst belegen, circa 100 Stück schon gefällter Eichen, zu Schiff- und Bauholz tauglich, 70 Klafter Holz und 50 Haufen Wellen durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Freckenhorst den 1. Februar 1836.

Aus Auftrag:

S a n d h a g e.

V e r p a c h t u n g.

16) Die Freifrau von Hauß beabsichtigt, das Rittergut Niederhofen, welches nahe bei Dortmund, Hörde und dem Marktorthe Herdicke, ohnfern der Chaussee, in einer angenehmen und gesunden Gegend gelegen, auch mit guten herrschaftlichen Wohnungen und den nöthigen Oekonomie-Gebäuden, namentlich zur Anlegung einer Brennerei, versehen ist, dabei eine ansehnliche Privat- und Koppel-Jagd-Gerechtigkeit, so wie Schafhude, besitzt, auf eine Reihe von Jahren, vom künftigen Herbst an, im Ganzen zu verpachten. Diejenigen, welche dieses Gut anzupachten wünschen, wollen sich in portofreien Briefen an die Besitzerin wenden.

17) Bei Fr. Regensberg ist zu haben:

Fasten-Verordnung für das Jahr 1836. Geheftet . . . 1½ Sgr.

18) Eben ist erschienen u. in Commission bei J. H. Deiters in Münster zu haben: Der faule Knecht, oder gemeinnütziges Handbuch zum Schnellrechnen.ierzehn tabellarische Berechnungen aller im täglichen Leben vorkommenden Gegenstände, als: Zinsen-, Gewicht-, Maas-, Gold- und Silber-Berechnung, Holzpreise, Reduktion des Goldes, Lotterie-Gewinne u. s. w., nach Preuß. Gelde den Thaler zu 30 Sgr. Von F. Karisch. gr. 8. Geh. . . 15 Sgr.

19) J. Perry's Stahlfedern zum Schreiben und Zeichnen.

So eben empfang ich wieder für meine Hauptniederlage bedeutenden Zuwachs; auch zwei neue Sorten, welche sich durch besondere Elasticität und einfache Construction auszeichnen. Sie zu beschreiben, wäre zu weitläufig.

Münster den 29. Januar 1836.

Joh. Heinr. Deiters.

20) Beim Schloßbau zu Dülmen wird ein geschickter Bantischler, der seine Fertigkeit hauptsächlich in parquetirten und fournirten Fußböden ausweisen muß, gesucht. Auch kann ein guter und geübter Vergolder und Lackirer bei diesem Baue auf längere Zeit Arbeit finden.

Hierauf Reflektirende, welche ihre Fähigkeit und Geschicklichkeit genügend nachweisen können, haben sich an den Herrn-Architekt Vier in Dülmen zu wenden.

21) Ein großes und kleines Wohnhaus im Breul No. 76 A. sind den 1. Mai zu vermietthen und ist das Nähere Herrenstraße No. 238 zu erfahren.

22) Am 3. Febr. zwischen 2 u. 4 Uhr wurde vom Bispinghof, über die George-Commode, die Regidii Promenade, nach dem Schloßplatz bis an Mauritz-Thor ein 5 Thalerschein und 3 einzelne Thalerscheine in Kassen-Anw. vermißt. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen ein angemessenes Trinkgeld bei dem Lotterie-Einnehmer Windmüller, Hörsterstraße No. 114 zurückzugeben.

23) Eine Droschke mit und ohne Verdeck zu gebrauchen, mit eisernen Achsen und Messing-Büchsen steht zu verkaufen in der Frauenstraße No. 233.

24) Für eine Materialwaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht, der gleich eintreten kann. Das Intell. Comt. gibt nähere Auskunft.

25) Rothenburg No. 26 ist ein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.

26) Ein guter Kappenmacher-Gesell kann sofort Arbeit erhalten. Bei wem? sagt die Exped. der Westf. Zeitung.

27) Ein Flügel steht sofort zu vermieten Rothenburg No. 151.

28) Frische Bückinge bei H. Wilken Rothenburg.

T o d e s - A n z e i g e .

29) Am 29. d. M. Abends 11 Uhr endete unser gute Bruder Carl Friedrich Hülshwite, Vikarius an der Lamberti Pfarrkirche dahier, in einem Alter von 65 Jahren, nach langwieriger Krankheit, gestärkt durch die heil. Sacramente. sanft und ruhig, wie er gelebt, seine irdische Laufbahn. Verwandten und Freunden diese für uns bittere Anzeige, mit der Bitte, seiner Seele im Gebete eingedenk zu seyn.
Goesfeld den 31. Januar 1836. Die Geschwister.

M a r k t p r e i s e z u M ü n s t e r , im F e b r u a r 1836, v o m P r e u ß . S c h e f f e l .

Datum	Weizen			Roggen			Gerste			Buchweizen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	b.	Rt.	Sg.	b.	Rt.	Sg.	b.	Rt.	Sg.	b.	Rt.	Sg.	b.	Rt.	Sg.	b.
3.	1	10	—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	—	21	—	—	16	—

Staats-Papieren-Course.

(1836.)

Berlin, den 30. Jan.			Frankfurt, den 29. Jan.			Amsterdam, den 30. Jan.		
	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
St. Sch. Scheine	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	Metall. Oblig. 5%	—	102 $\frac{5}{8}$	Integrale 2 $\frac{1}{2}$ %	55 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. 4% 30	101 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{3}{4}$	id. neue 4%	—	99 $\frac{3}{4}$	Ransbilletts	103 $\frac{1}{8}$	105
Präm. Sch. d. Seeh.	61 $\frac{1}{4}$	60 $\frac{3}{4}$	Bethm. Oblig. 4 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{3}{4}$	R. Sch. v. 32. 5%	69 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Kurm. D. m. C. 4%	—	101 $\frac{1}{2}$	St. Banc. Ob. 2 $\frac{1}{2}$	—	—	id. Inscript. 6%	81 $\frac{1}{8}$	—
Neum. Intsch. dito	—	101 $\frac{1}{2}$	Preuß. St. G. Schein	—	102 $\frac{1}{8}$	Deftr. Metall. 5%	—	—
Verl. St. Obl. 4%	102 $\frac{3}{4}$	—	id. Obl. b. Roths. 4%	99 $\frac{1}{2}$	—	Franz. Inscript. 3%	49 $\frac{3}{4}$	24 $\frac{5}{8}$
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	70 $\frac{1}{2}$	—	Epan. bei Ard. 5%	—	—
Westpr. Pfor. 4%	102 $\frac{7}{8}$	—	Epan. Act. C. 5%	—	49 $\frac{3}{8}$	bl. Griech. von 1000	38 m. 3.	—
Ostpr. dito	102 $\frac{3}{4}$	—				6% Mex. in London		
Pommersche dito	105 $\frac{1}{4}$	—						

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam f. C.	—	142 $\frac{7}{8}$	Amsterdam f. C.	138 $\frac{1}{2}$	—	Paris . . 2 M.	—	56 $\frac{7}{8}$
id. . . 2 M.	—	142 $\frac{3}{4}$	id. . . 2 M.	137 $\frac{1}{2}$	—	Hamburg 2 M.	—	35 $\frac{5}{16}$
Hamburg . . id.	—	152 $\frac{3}{8}$	Hamburg . . id.	147	—	St. Petersburg. 3 M.	—	10 $\frac{5}{16}$
Frankfurt . . id.	—	102 $\frac{7}{8}$	Berlin . . f. C.	103 $\frac{7}{8}$	—	Wien . . 6 M.	—	36 $\frac{3}{16}$
Wien . . . id.	—	103 $\frac{3}{8}$	Wien . . f. C.	100 $\frac{1}{2}$	—	Frankfurt . id.	36 $\frac{1}{8}$	—
Paris . . . id.	—	81 $\frac{5}{12}$	Paris . . 2 M.	78 $\frac{5}{8}$	—	London . 2 M.	12-10	—
Lond. 3 M. 6-28 $\frac{3}{8}$	—	—	London . . . id.	151	—	Pistol. 10 —	—	—
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{8}$	Friedr'd'or 9f. 50 fr.	—	—	20 Fr. St. 9-65	—	—
Disconto . . .	3	4	Ducaten 5 f. 35 f.	—	—	Dukat. alte 5-75	—	—

U n g e k o m m e n e F r e m d e .

Nötken: (Im Münsterschen Hofe) Frhr. von Bodelschwingh-Plattenberg, Gutsbesitzer a. Sandfort. Frhr. von Bodelschwingh-Belmede, Gutsbesitzer a. Belmede. Frhr. von Plattenberg-Heeren, Gutsbesitzer a. Heeren. Frhr. von Lichten a. Dpheardefe. Spöhring a. Menden, Longewille a. Paris, Rindkopf a. Frankfurt a/M., Kaufl.

Verbauet: (Im Könige von England) Peilert, Fabrikant a. Kassel. Neer u. Gattin, Partikulier a. Copenhagen. Gutternus, Referendar a. Rheda. v. Ratzmer Lieut. im 28. Infanterie-Regiment a. Köln. Schnabel a. Annaberg, Rei-

mer a. Gladbach, Grüneberg a. Bremen, Irmisch a. Eilenburg, Pflter aus
Grefeld, Big a. Gladbach, Selbach a. Barmen, Kaufl.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Juppfen und Sohn, Partikulier aus
Neuentkirchen.

Bei Edelgrim: (Negidistrasse) Peter Joseph, Heinrich und Wilhelm Pleis,
Kunstabrenner a. Sieburg. Georg Lems, Färber, Theodor Lems, Bäcker und
Bierbrauer a. Haltern. Haverkamp, Gutsbesitzer a. Bock.

Bei Winkelfett: (Ludgeristrasse) Redelmann, Deconom a. Aspe. Blenzen a.
Enschede, Weyl a. Burgsteinfurt, Kaufl.

Bei Winkelfett (Negidistrasse) Dörzaps, Postsekret., Schmitz, Kaufm. a. Eöln.
Edelbrock, Glockengießer a. Gescher. Disch a. Rees, Micheli aus Duisburg,
Wattendorf a. Ibbenbüren, Kaufl.

B r o d : u n d F l e i s c h : T a r e in der Stadt Münster, für den Monat Februar 1836.

A) B r o d : T a r e .

Der Weizen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preussische Scheffel 1 Rthlr. 29 Sgr. 8 pf.
Der Roggen desgleichen 1 — 6 — 7 —

Darnach werden gebacken:

	Für Eilberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrot von klarem Roggen	5	11	20
2. Ordinaires Schwarzbrot	5	13	24
3. Fein gebentelt. Roggenbrot a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	20½
4. Fein gebenteltes Roggen- und feines Sauerbrot, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	18
5. Fein gebenteltes Weizenbrot auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	13½
6. Fein gebenteltes Weizenbrot, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdmweggen, Franzbrot (Heerdbroddchen, Franzbroddchen)	1/2	—	12

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weizenmehl gemischt, so wie die gröbsten
Sorten Weizenbrot sind der Taxe von feinem Roggenbrot unterworfen.

B) F l e i s c h : T a r e .

Ein Pfund Rindfleisch	2 Sgr. 6 pf.
„ „ Kalbfleisch	2 — 10 —
„ „ Hammelfleisch	„ — „ —
„ „ Schweinefleisch	2 — 10 —

Münster den 1. Februar 1836.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.